

## Neues von Völlers



Foto: Ole Spata

der Juni war für mich terminlich ein sehr **arbeitsreicher und intensiver Monat**. Nicht nur, dass ich **viel unterwegs** war - im **Wahlkreis** und auf **Dienstreisen** im **In- und Ausland** - auch während der Sitzungswochen in Berlin fanden viele wichtige Debatten statt. Dieser **Newsletter** ist deshalb **etwas länger** geworden und kommt daher mit ein paar Tagen Verspätung. Dafür gibt es viele spannende Berichte zu diversen Themen und Terminen.

**Info:** Anlässlich des **langen Newsletters** habe ich eine **neue – aber aus anderen Newslettern bekannte - Funktion** hinzugefügt. Wenn euch bereits in der **Einleitung ein Thema interessiert**, müsst ihr da nur darauf **tippen oder klicken** und dann landet ihr **direkt bei meinem Text** dazu. Viel Spaß beim Ausprobieren und Lesen!



Bei einem Gespräch mit einer Schulklasse im Deutschen Bundestag

Im **ersten Teil** geht es wie immer um **meine Arbeit in Berlin** und in der **Bundespolitik**. Am **Sonntag** habe ich im **heute journal ein Interview zur EU Mission „IRINI“** gegeben. Zudem gab es in den letzten Wochen endlich eine **Einigung zum Gebäudeenergiegesetz** und wir als **SPD** konnten **viele Akzente** setzen, um dieses wichtige, aber auch herausfordernde Vorhaben **sozialverträglich** umzusetzen.

Neben der **Einigung beim Fachkräfteeinwanderungsgesetz** sind wir auch bei einem weiteren Thema vorangekommen: Die **Landesgruppen der SPD-Bundestagsfraktion aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen/Bremen haben einen Beschluss zum Schienenausbau** gefasst. Was wir genau fordern, ist im weiteren Verlauf des Newsletters zu lesen.



In einem Panzer auf der Dienstreise mit Bärbel Bas in Vilnius

Darüber hinaus gab es viel zu meinen **verteidigungs- und sicherheitspolitischen Themen** zu tun: eine **Rede im Bundestag zum Bundeswehreinsatz EUFOR ALTHEA**, eine **Dienstreise mit Bundestagspräsidentin Bärbel Bas nach Vilnius, Litauen**, ein **Tagesbesuch der Air Defender-Übung der NATO** in Jagel in Schleswig-Holstein und eine **Ausschussreise in die USA**. Nicht zuletzt waren im Juni auch noch relativ viele **Schulklassen zu Besuch in Berlin**. Die interessanten Gespräche mit den Klassen habe ich mir auch in einer vollen Woche nicht nehmen lassen.

Im **zweiten Teil** geht es um **meine Arbeit in Niedersachsen und Schaumburg**. Kürzlich gab es gute Nachrichten für die Stadt Rinteln. Die **St. Nikolai-Kirche wird mit über 500.000 Euro gefördert** - wofür das Geld benötigt wird, erfahrt ihr im weiteren Verlauf des Newsletters. Außerdem war ich beim **Aktionstag „TSV gegen Rassismus“ beim TSV Eintracht Bückeberge**, beim **EU-Projekttag in Stolzenau** und beim **Tag der Bundeswehr in Achum**.



Auf dem Schützenfest in Münchehagen mit Grant Hendrik Tonne (links von mir)

Wie ihr alle wisst, ist gerade **Schützenfestzeit in Niedersachsen**. Ich versuche immer so viele wie möglich in Nienburg und Schaumburg zu besuchen. Das **Highlight** ist aber natürlich das **Schützenfest in meinem Heimatort Münchehagen**. Wie es dieses Jahr war, erfahrt ihr am Ende des Newsletters.

Im **Juli** erwartet mich die **letzte Sitzungswoche (diese Woche) vor der parlamentarischen Sommerpause** und dann beginnt der **Sommer** mit **vielen spannenden Terminen** - wie Ihr der Wochenübersicht entnehmen könnt - in **Nienburg und Schaumburg**. Ich freue mich schon sehr auf die persönlichen Gespräche und die vielen Sonnenstunden in meiner Heimat.

Ein **kurzer Auszug** meiner nächsten Wochen:

- viele unterschiedliche Termine im Wahlkreis (u.a.):
  - Königsfrühstück Flecken Liebenau
  - Kreisjugendfeuerwehrlager in Nienburg und Schaumburg
  - Schützenfest Rodenberg



#### Interview im *heute journal* am 02.07. zum IRINI-Einsatz

Am Sonntag habe ich dem **ZDF** für das *heute journal* ein **Interview** zur **Beteiligung der Bundeswehr an der militärischen EU-Mission "IRINI"** im Mittelmeer gegeben. Bei der Mission soll verhindert werden, dass das Waffenembargo der UN gegen Libyen umgangen wird.

Den **Beitrag** findet ihr unter dem **Link** und ich bin ab **Minute 2:23** zu sehen:  
<https://www.zdf.de/nachrichten/heute-journal/irini-bundeswehr-lybien-100.html>

Wie ihr wisst, gebe ich **nicht so oft Fernsehinterviews**. Dem ZDF ein Interview zu geben, war für mich eine **neue und ungewohnte Erfahrung**, die auch mit etwas Aufregung verbunden war. Dennoch hat es Spaß gemacht und ich finde es wichtig, die **Position der SPD-Bundestagsfraktion auch aus meiner Sicht in der Öffentlichkeit** zu vertreten.

#### Einigung beim Gebäudeenergiegesetz

Wir sorgen dafür, dass **alle beim Klimaschutz mitmachen können**. In den Beratungen zum Heizungsgesetz haben wir uns in der Ampelkoalition auf weitere Details geeinigt, mit denen wir den **Umstieg auf klimaneutrales Heizen** für alle möglich machen können. Die **zentralen Ergebnisse hat die SPD-Bundestagsfraktion** zusammengefasst:

## **Bis zu 70 % Förderung für klimafreundliche Heizungen!**

**Die Ampel einigt sich über weitere Details beim Heizungsgesetz:**

- ✓ Wir führen eine **verpflichtende und flächendeckende kommunale Wärmeplanung** ein, die bis 2026 für große Städte und bis 2028 für kleinere Kommunen vorliegen muss. **Erst dann greifen die Vorgaben beim Einbau neuer Heizungen in bestehenden Gebäuden.**
- ✓ Wir **fördern den Einbau klimafreundlicher Heizungen mit bis zu 70 Prozent** der Investitionskosten. Damit unterstützen wir den Umstieg in der Breite der Gesellschaft.
- ✓ **Mieter:innen werden nicht über Gebühr belastet.** Beim Heizungstausch darf die Miete um höchstens 50 Cent pro Quadratmeter steigen.

**SPD** Fraktion im Bundestag

Zusätzlich schließen wir keine klimafreundliche Wärmetechnologie von vornherein aus, Hauptsache sie ist mindestens 65 Prozent erneuerbar. Dazu **gehören auch nachhaltige Lösungen für das Heizen mit Holz und Pellets.**

Zu dem Gesetz wurde viel debattiert und es wurden auch viele Unwahrheiten in die Welt gesetzt. Wenn euch **Aspekte** diesbezüglich **noch unklar** sind und ihr noch **Fragen** habt, meldet euch gerne bei mir: [marja.voellers@bundestag.de](mailto:marja.voellers@bundestag.de)

#### Fachkräfteeinwanderungsgesetz

**Deutschland braucht viele und gut qualifizierte Fachkräfte.** Nur so können wir Wohlstand für alle sichern und unsere sozialen Sicherungssysteme zukunftsfest aufstellen. Der Fach- und Arbeitskräftemangel zeigt sich bereits in vielen Branchen. Die Zahl der offenen Stellen ist auf einem Höchststand, auch Ausbildungsstellen können oftmals nicht besetzt werden. **Der Umbau der Industrie hin zur Klimaneutralität bringt für viele Branchen Veränderungen mit sich.** Der Arbeitsmarkt verändert sich, neue Berufe entstehen, andere Qualifikationen sind gefragt.

## Wir wollen mehr internationale Fach- und Arbeitskräfte gewinnen...

... durch ein modernes Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das nachhaltige Einwanderung und Integration von Fach- und Arbeitskräften verbessert.

**Qualifikation, Erfahrung und Potenzial** sollen zukünftig die Säulen für Erwerbseinwanderung sein.

- ✓ Wer einen in Deutschland anerkannten Abschluss hat, kann jede qualifizierte Beschäftigung in nicht-reglementierten Berufen ausüben.
- ✓ Wer keinen formal anerkannten Abschluss hat, kann dennoch eine Arbeit in Deutschland aufnehmen. Voraussetzung: 2 Jahre Ausbildung + 2 Jahre Berufserfahrung, Mindestgehalt oder Tarifvertrag.
- ✓ Eine Chancenkarte schafft mehr Möglichkeiten, zur Arbeitsplatzsuche nach Deutschland zu kommen.

**SPD** Fraktion im Bundestag

Bis **2035** müssen voraussichtlich **rund sieben Millionen Fach- und Arbeitskräfte** ersetzt werden. Das heißt: **Wir müssen handeln, damit das nicht zur Wachstumsbremse** wird. Dafür brauchen wir beides: Mobilisierung der inländischen Potenziale und Fach- und Arbeitskräfte aus dem Ausland.

Dafür haben wir das **Fachkräfteeinwanderungsgesetz** auf den Weg gebracht. Denn wir müssen **kluge Köpfe und helfende** Hände aus aller Welt für uns gewinnen.

### [Positionspapier zum Schienenausbau](#)

Die **Landesgruppen der SPD-Bundestagsfraktion aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen/Bremen** haben einen gemeinsamen Beschluss zum Schienenausbau veröffentlicht ([Link](#)).

Im **Koalitionsvertrag** haben wir beschlossen, den Ausbau der Bahn zu priorisieren und die Genehmigungsverfahren von Verkehrsinfrastrukturprojekten zu beschleunigen.

Gleichzeitig müssen wir dabei aber auch den **Schutz von Natur und Umwelt mitdenken** und die **Öffentlichkeit frühzeitig in die Planung miteinbeziehen**.



Wir als Landesgruppen nehmen den **Unmut und den erheblichen Widerstand in den Kommunen und der Zivilgesellschaft**, rund um den **Ausbau der ICE-Strecken Hannover-Bielefeld und Hamburg-Hannover (optimiertes Alpha-E)**, sehr ernst.

Wir haben nun folgenden Punkte in unserem Beschluss festgehalten:

- Wir stehen zur klaren **Priorisierung der Schiene!** Um die Verkehrswende zu schaffen, muss der Personen- und Güterverkehr ausgebaut werden.
- Wir stehen zur **offenen und umfassenden Beteiligung der Öffentlichkeit!** Mit Sorge verfolgen wir, dass mögliche Varianten oder Kompromisse, ignoriert und nicht berücksichtigt werden. Um eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung zu schaffen, ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort von großer Bedeutung.
- Wir stehen zur **Einführung des Deutschlandtaktes!** Ein solches Taktsystem muss jedoch einen Nutzen für die betroffenen Regionen bringen. Wir halten es für falsch, dass im Rahmen des Genehmigungsbeschleunigungsgesetzes, Vorfestlegungen getroffen werden, die eine zeitnahe Umsetzung ausschließen.
- Wir stehen zu **Kosteneffizienz und Schnelligkeit!** Es ist bereits jetzt absehbar, dass bei einem Neubau die Kosten deutlich höher ausfallen als ursprünglich geplant. Wir fordern deshalb den Ausbau beider Strecken, da dieser schneller sowie kostengünstiger ist und zudem die Landschaft schont.
- Wir stehen zum **Klimaschutz!** Ein Neubau würde nicht nur Naturschutzgebiete und landwirtschaftliche Fläche durchschneiden, sondern auch Lebensräume und Tourismusangebote zerstören. Ein Ausbau der Strecke führt zum schnelleren Erreichen unserer Klimaziele.

#### **Bundestagsrede zum Bundeswehreinsatz EUFOR ALTHEA**

In der vergangenen Sitzungswoche habe ich im **Bundestag** eine **Rede** zur **deutschen Beteiligung** an der EU-Mission EUFOR ALTHEA in **Bosnien-Herzegowina** gehalten.



Bei dem Einsatz hat die Bundeswehr den Auftrag, in Bosnien und Herzegowina bei der **Aufrechterhaltung eines sicheren Umfeldes und der Einhaltung des Dayton-Abkommens** zu unterstützen, sowie die **Ausbildung der bosnischen Streitkräfte** zu koordinieren. Mehr Informationen zu dem Einsatz findet ihr hier ([Link](#)).

In meiner Rede war es mir wichtig zu betonen, dass die Herausforderungen vor

Ort, wie die **Sicherheitslage** und die **ethnischen Spannungen**, zu der Entscheidung geführt haben, die Beteiligung der Bundeswehr im vergangenen Jahr wieder aufzunehmen. Es war mir ein besonderes Anliegen, den Einsatz der **deutschen Soldatinnen und Soldaten zu würdigen**. Sie leisten im Rahmen der Operation ALTHEA **wichtige Arbeit für die Sicherheit vor Ort und in Europa**.

Die **Soldatinnen und Soldaten** spielten eine **zentrale Rolle beim Erfolg der letzten Wahlen** in Bosnien und Herzegowina. Das Land steht jedoch weiterhin vor **großen Herausforderungen**. Deshalb habe ich auch über die bedenklichen Bemühungen Russlands, Einfluss in der Region zu gewinnen, gesprochen und die Notwendigkeit einer Fortsetzung der deutschen Beteiligung an ALTHEA betont.

**Distinguished Visitors Day der Übung „Air Defender 2023“ in Jagel**

Auf **Einladung der Luftwaffe** bin ich mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen aus dem Bundestag während der letzten Sitzungswoche nach Jagel bei Schleswig gereist. Dort war ein **großer Teil der internationalen Flugzeuge bei der Übung „Air Defender 2023“** stationiert.



Joe Weingarten, Johannes Arlt, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverteidigungsministerium Sientje Möller, Christoph Schmid, Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius, ich und Jörg Nürnberger (v.l.)

„Air Defender 2023“ war die **größte Verleaguübung von Luftstreitkräften seit Bestehen der NATO**. Ihr Auftrag ist es, **Solidarität im Bündnis und transatlantische Verbundenheit** zu zeigen: Vom 12. bis 23. Juni trainierten bis zu **10.000 Übungsteilnehmer aus 25 Nationen mit 250 Luftfahrzeugen** unter der Führung der Luftwaffe Luftoperationen im europäischen Luftraum.

Neben Gesprächen mit Soldatinnen und Soldaten stand auch ein **Besuch des Bundesverteidigungsministers Boris Pistorius** mit dem **NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg** auf dem Programm.



**Reise mit Bärbel Bas nach Vilnius, Litauen**

Anfang Juni hatte ich die **große Ehre Bundestagspräsidentin Bärbel Bas** als **stellvertretende Leiterin der Delegation des Deutschen Bundestages bei der Parlamentarischen Versammlung der NATO (NATO PV)** nach Litauen begleiten zu dürfen.



Bärbel Bas und ich im Konferenzsaal

Dort fand eine **Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Parlamente der NATO-Mitgliedsstaaten** statt. Thematisch wurde heute zu drei Themenblöcken diskutiert: „**Globale Herausforderungen, Globale Partner und Globale NATO**“, „**Interne Transformation: Erhöhte Verteidigungsausgaben, Stärkung von Abschreckung und Verteidigung**“ sowie „**Eine starke und unabhängige Ukraine: langfristige Unterstützung und Planung für die Ukraine**“.



Bärbel Bas und ich auf dem Truppenübungsplatz

Neben der Konferenz besuchten wir auch den **Truppenübungsplatz General Silvestras Žukauskas der NATO bei Pabradė** in Litauen. Dort konnten wir uns ansehen, wie **integrierte Schießübungen der NATO Enhanced Forward Presence Battlegroup (eFP)** demonstriert wurden.

## Delegationsreise des Verteidigungsausschusses in die USA

Auf der Delegationsreise des Verteidigungsausschusses in die USA haben wir **die Vereinten Nationen in New York, Washington D.C. und Norfolk** besucht.



Konferenzsaal der Vereinten Nationen in New York

In New York haben wir uns mit Vertreterinnen und Vertretern der Vereinten Nationen ausgetauscht. Eines der **Hauptthemen** war die Frage des **Peacekeepings**, **welchen Beitrag Deutschland** dort leistet bzw. geleistet hat und welche Veränderungen notwendig sind, damit es auch für die Zukunft gut aufgestellt ist. Ebenfalls prägend in den Gesprächen war der **russische Angriffskrieg auf die Ukraine**, aber auch die **Situation in Mali und dem Sudan**.



Vor dem Pentagon

Am **zweiten Tag** der Reise hatten wir **Gespräche im Verteidigungsministerium und im Außenministerium**. Besonders war natürlich der **Besuch im Verteidigungsministerium**, dem berühmten **Pentagon**. Dort konnten wir mit **Andrew Winternitz, Hauptdirektor für Europa- und Natopolitik** (org. Principal Director for Europe and NATO Policy), über die Entwicklungen in der NATO sprechen.





Wolfgang Hellmich und ich auf dem US-Marinestützpunkt Norfolk in Virginia

Am letzten Tag waren wir in **Norfolk** und haben die **USS New York** besucht. Die USS New York ist ein **amphibisches Transportschiff der US Navy**, das dafür gebaut wurde, US Marines an ihre Einsatzgebiete zu bringen und dann dort in den Einsatz zu schicken.

Am letzten Tag waren wir in **Norfolk** und haben die **USS New York** besucht. Die USS New York ist ein **amphibisches Transportschiff der US Navy**, das dafür gebaut wurde, US Marines an ihre Einsatzgebiete zu bringen und dann dort in den Einsatz zu schicken.

Auf dem **Flugdeck** können **Flugzeuge vom Typ Osprey landen**, genauso wie Hubschrauber. Auch wenn das Schiff hauptsächlich für militärische Nutzung konzipiert wurde, war es auch schon im **Rahmen der Katastrophenhilfe im Jahre 2017 beim Hurrikan „Irma“ im Einsatz**. Deutschland hat so einen Schiffstyp übrigens nicht in der Marine.

### Schulen aus Schaumburg zu Gast in Berlin

In den letzten Sitzungswochen waren **Schülerinnen und Schüler vom Adolfinium Bückeberg** und die **USA-Austausch-Gruppe der IGS Schaumburg** im Deutschen Bundestag zu Besuch.

Mit beiden Gruppen hatte ich je ein **ausführliches Gespräch** und sie hatten danach auch noch die Möglichkeit, die **Kuppel des Reichstagsgebäudes** zu besuchen.

In beiden Gesprächen habe ich von meiner **alltäglichen Arbeit in Schaumburg und Nienburg** sowie während der **Sitzungswochen in Berlin** erzählt. Im Anschluss haben mir die Schülerinnen und Schüler **viele Fragen zu meiner Arbeit** gestellt.



Die 10. Klasse des Adolfinium Bückeberg und ich

Mit der Klasse des **Adolfinium Bückeberg** habe ich mich vertieft über den **Druck und Stress als Abgeordnete** unterhalten. Aber mir war es wichtig zu

betonen, dass **neben den anstrengenderen Phasen meine Arbeit im Bundestag** und in Nienburg und Schaumburg in erster Linie **sinnstiftend und erfüllend** ist. Das **gleicht** den Druck und den Stress **sehr gut aus**.



Die USA-Austausch-Gruppe der IGS Schaumburg und ich

Die gemischte Klasse aus **deutschen und amerikanischen Schülerinnen und Schülern der IGS Schaumburg** haben mir eher **Fragen zu meiner Arbeit im Verteidigungsausschuss** gestellt. Wir haben viel über die **transatlantischen Beziehungen zwischen den USA und Deutschland** diskutiert und wie sie den **Krieg in der Ukraine** wahrnehmen.



#### **Bundesförderung für die St. Nikolai-Kirche**

Die **Sanierung des Kirchturmes der evangelisch-lutherischen St. Nikolai Kirche in Rinteln** wird über das Denkmalschutz-Sonderprogramm XII (DS XII) des Bundes mit **538.000 Euro gefördert**. Dies hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages in der letzten Sitzungswoche beschlossen.

Ich habe mich **für das Projekt eingesetzt** und **freue mich gemeinsam mit der Bürgermeisterin Andrea Lange** und dem **Superintendenten des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Grafschaft Schaumburg Christian Scheffe** sowie **Pastor Dr. Jörg Mosig**.



Die **Beteiligung des Bundes** über das Denkmalschutz-Sonderprogramm XII (DS XII) umfasst **bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten** und ist durch Mittel der Länder, Projektträger anderer Gebietskörperschaften oder Dritter zu ergänzen. **Ohne eine Förderung** aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm wäre die Sanierung für Kirchengemeinde und Stadt **kaum möglich**.

Denkmalschutz falle zwar vorrangig in die Zuständigkeit der Länder. Der **Erhalt**

wichtiger nationaler Kulturdenkmäler ist aber auch schon lange ein **Schwerpunkt der Kulturpolitik des Bundes.**

### TSV gegen Rassismus

Kürzlich war ich beim **Aktionstag „TSV gegen Rassismus“** des TSV Eintracht Bückeberge.



Der Vorstand und Trainer des TSV und ich

Die beiden **Fußballturniere der G- und F-Jugend** am Aktionstag bildeten den **krönenden Abschluss der Aktion „TSV gegen Rassismus“**, die bereits seit Anfang des Jahres läuft. Alle **Beteiligten** - vom **Vorstandssprecher Rainer Neumann-Buchmeier** und **Reinhard Stemme, Vorsitzender des NFV-Kreises Schaumburg**, bis hin zu den **vielen engagierten Sportlerinnen und Sportlern** - waren sehr **zufrieden** und freuten sich über das gelungene Finale der erfolgreichen Aktion.



Der Vorstand und Trainer des TSV und ich

Der TSV Eintracht Bückeberge e.V. hatte das Projekt „TSV gegen Rassismus“ ins Leben gerufen, um ein **deutliches Zeichen gegen Gewalt, Ausgrenzung und Rassismus zu setzen** und sich für **Toleranz und Vielfalt** einzusetzen.

### EU-Projekttag am Gymnasium Stolzenau

Im Rahmen des **EU-Projekttag**es habe ich kürzlich das **Gymnasium Stolzenau** besucht. In jeweils **zweistündigen Gesprächen** mit den **Jahrgängen 9 und 10** diskutierten wir unter anderem über **Europa, die Europäische Union, Energiepolitik und den Arbeitsmarkt.**



Lothar Seidel, Hermann Platte, Grant Hendrik Tonne, Marja-Liisa Völlers, Jan-Philipp Beck, Sven Wilkening, Bernhard Michel (v.L.)

Ein **Schwerpunktthema** war dabei der **Krieg in der Ukraine**. Ein Schüler fragte mich, warum die **ukrainischen Geflüchteten** anders behandelt werden als Geflüchtete aus manchen anderen Ländern. Ich führte aus, dass die **Ausgangslage und die Rechtsgrundlage für Ukrainerinnen und Ukrainer** eine andere sei, da sie beispielsweise schon vor Kriegsbeginn visumfrei in den Schengenraum einreisen durften.

Darüber hinaus haben wir noch über **Cannabis-Legalisierung**, die „**Klimakleberinnen – und kleber**“, das **Renteneintrittsalter**, **schnelleres Internet** und meine **Haltung zum Umgang mit Extremisten** diskutiert.

### **Tag der Bundeswehr in Bückeburg-Achum**

Im Juni fand auch der Tag der Bundeswehr statt. Eine Veranstaltung war in Schaumburg beim **Internationalen Hubschrauberausbildungszentrum** in Achum bei Bückeburg. Die vielen Gäste konnte dabei **unzählige Hubschrauber-Modelle (s. Foto)**, **Simulationen** sowie **Info-Stände** besuchen.



Zu Beginn haben **Ministerpräsident Stephan Weil** und natürlich unser **Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius** gesprochen.



Boris Pistorius bei seiner Rede in Achum

### **Schützenfest Münchehagen**

Dieses Jahr konnte ich das Schützenfest an **zwei Tagen** besuchen. Am ersten

Tag habe ich es gerade noch rechtzeitig zum **erstmaligen Damenrott** geschafft.



Am zweiten Tag fand das **Ankerrott** statt – was auch immer mein **Highlight** ist. Mit allen **vier Rotts** ging es im Anschluss **gemeinsam aufs Zelt**, wo der **Rottpokal** bekanntgegeben wurde. **Gewonnen hatte übrigens mein Ankerrott!**



**Danke an unser ehrenamtliches Orga-Team um Ortsbürgermeister Ralf Schulte.** Am Ende ist das **Schützenfest** immer dann ein **Erfolg**, wenn alle **gemeinsam anpacken**.



Zum Abschluss nochmal meinen stets wiederholten, aber auch immer ernst gemeinten Aufruf: Wenn euch **aktuell noch etwas beschäftigt**, **meldet euch gerne** bei mir ([marja.voellers@bundestag.de](mailto:marja.voellers@bundestag.de)) und ich **werde mich darum kümmern**.

Viele Grüße,  
Eure Marja